

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Donnerstag, 15. Dezember 2011 09:44
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Hamburger Primarschul-Pläne mit dem Siegel des Verfassungsgerichts gestoppt

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

das Hamburgische Verfassungsgericht hat mit seinem gestern verkündeten und ausführlich begründeten Urteil die **Klage der drei Primarschul-Aktivisten** gegen den erfolgreichen Volksentscheid vom 18. Juli 2010 **als unbegründet zurückgewiesen**. Pikantes Detail am Rande des Prozesses: Die drei Primarschul-Aktivisten waren bei Ihrer Klage aktiv von **Kurt Edler (GAL)** unterstützt worden, der bis heute in der Schulbehörde als Referatsleiter im Landesinstitut tätig ist. Das Gericht fand dabei deutliche Worte für die von den Klägern vorgebrachten Argumente und bezeichnete diese in der mündlichen Urteilsbegründung u. a. als „**ins Blaue hinein**“ vorgetragen, „**lückenhaft**“ und „**nicht nachvollziehbar**“.

Hamburger Abendblatt v. 15.12.2011: Verfassungsgericht: Volksentscheid über die Schulreform war rechtens

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2127436/Volksentscheid-ueber-die-Schulreform-war-rechtens.html>

Hamburger Abendblatt v. 15.12.2011: Alle Macht geht vom Volke aus (Kommentar)

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2127384/Alle-Macht-geht-vom-Volke-aus.html>

Eine Überraschung gab es erst zum Schluss der Urteilsverkündung: Vier der neun Richter haben in einem abweichenden Votum die **Aufnahme einer direkten Gegenvorlage auf dem Stimmzettel kritisiert**, die damals kurz vor dem Volksentscheid von den Bürgerschaftsparteien beschlossen worden war: Diese Gegenvorlage hätte nach Auffassung dieser abweichenden Richter theoretisch Hamburger verwirren können, so dass einzelne Hamburger möglicherweise bei beiden Vorlagen mit „Ja“ gestimmt und sich in diesem Fall sowohl für als auch gleichzeitig gegen die Primarschule ausgesprochen hätten:

WELT v. 15.12.2011: Eklat im Verfassungsgericht

http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article13768337/Eklat-im-Verfassungsgericht.html

WELT v. 15.12.2011: Chance vertan (Kommentar)

http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article13768333/Chance-vertan.html

Am deutlichen Ergebnis des Volksentscheids gegen die Primarschule ändert das abweichende Votum der vier Richter nichts. Denn Wahlbeobachter der Volksinitiative verfolgten die Auszählung des Volksentscheids in nahezu allen Abstimmungsstellen: Das Gespenst der vermeintlichen „Doppel-Ja“-Stimmen, wie sie von den vier abweichenden Richtern für theoretisch möglich gehalten werden, gab es nur vereinzelt und nur in wenigen Abstimmungsstellen. **Die Hamburgerinnen und Hamburger wussten nach mehr als zwei Jahren öffentlicher Diskussion über die umstrittenen Primarschul-Pläne sehr genau, worüber sie abstimmten und wie sie abgestimmt haben.**

Die **Mehrheit der Verfassungsrichter hat die abweichende Auffassung** aber auch aus einem weiteren Grund **zutreffend abgelehnt** und überstimmt: Träfe die Auffassung der vier Abweichler zu, wären das ein Frei-Schein und geradezu eine Aufforderung an die Politik, wie im Sommer 2010 geschehen künftig der Vorlagen einer Volksinitiative im Volksentscheid eine strategisch gegenläufige und wohlklingend formulierte Gegenvorlage entgegenzusetzen, um auf diese Weise gezielt „Doppel-Ja“-Stimmen zu provozieren, um die Quoren zu beeinflussen.

Die vollständige Pressemitteilung unserer Volksinitiative finden Sie noch einmal hier:

Pressemitteilung v. 14.12.2011: Volksinitiative „Wir wollen lernen!“ gewinnt auch vor dem Verfassungsgericht

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/11/PM - WWL siegt vor Verfassungsgericht 20111214.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/11/PM_-_WWL_siegt_vor_Verfassungsgericht_20111214.pdf)

Wie geht es weiter? Wir werden uns mit unserem Förderverein ‚Wir wollen lernen!‘ für bessere Bildung e.V. als **Elternnetzwerk** auch **weiter aktiv in der Hamburger Schul- und Bildungspolitik einbringen**. Die bildungspolitischen Entwicklungen des zurückliegenden Jahres und der starke Zulauf, den unser Info-Mail-Verteiler hat, zeigen, dass bei den Eltern und Lehrkräften in unserer Stadt ein großes Bedürfnis nach einer unabhängigen und effektiven Interessenvertretung besteht.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.